

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.03.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Raum, Ort:	Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47, 18146 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Uwe Friesecke	CDU
---------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Karsten Meyer	FÜR Rostock
Karin Plato	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Peter Sass	SPD
Hans Bolzmann	SPD
Torsten Haase	FDP

##### Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Margit Habermann	Ortsamt Ost
Kirsten Masch	Pflegestützpunkt Rostock
Astrid Klinzing	Pflegestützpunkt Rostock

##### Gäste

Kreusch Kita "Klaukschieter"	
Steffen Ohm	Leiter SBZ Dierkow-Neu
Voigt Kita "Klaukschieter"	
Karsten Hendrik Wilke	Ostseezeitung

##### Sachkundige Einwohner

Hans-Jürgen Schäfer	Siedlerbund Dierkow-West
Hans-Christian Schütt	Bauausschuss

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Willi Harnack	DIE LINKE.	Eintreffen 18:40 TOP 2
Dietmar Liebscher	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Günter Hartwig	CDU	entschuldigt

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.01.2013
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
  - 5.1 Pflegestützpunkt Rostock - Informationen zum Thema Pflege
  - 5.2 Neubau eines Endstellengebäudes (Servicecenter und Verkauf, Aufenthaltsräume und Sozialräume für Personal) Aktenz.: 00321-13
  - 5.3 Vorbereitung Osterfeuer am 30.03.2013
- 6 Anträge
  - 6.1 Dr. Jörn-Christoph Jansen für den Ortsbeirat Südstadt  
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2012/AN/4209
    - 6.1.1 Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2012/AN/4209-01 (SN)
    - 6.1.2 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)  
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2012/AN/4209-02 (ÄA)
    - 6.1.3 Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)  
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2012/AN/4209-03 (ÄA)
    - 6.1.4 Franz Laube (für Ortsbeirat Biestow),  
Anette Niemeyer (für Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt)  
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2012/AN/4209-04 (ÄA)
  - 6.2 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)  
Änderung der Satzung der Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2013/AN/4360
- 7 Berichte der Ausschüsse
  - 7.1 Bau- und Verkehrsausschuss
  - 7.2 Kultusausschuss

- 8 Bericht des Quartiermanagers
- 9 Berichte der Vereine
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Herr Friesecke** eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist allen Mitgliedern fristgemäß zugegangen, die Bekanntmachung erfolgte im Städtischen Anzeiger Nr.4 am 27.02.2013 und per Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Ost ab 26.02.2013.

**Herr Friesecke** begrüßt und verpflichtet Herrn Karsten Meyer per Handschlag auf die gewissenhafte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

**Herr Friesecke** stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 Mitgliedern gegeben ist.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
------------------------------------------

**Herr Friesecke** stellt fest, dass keine Änderungen zur Tagesordnung vorliegen, somit ist diese bestätigt.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.01.2013</b>
-----------------------------------------------------------------------

**Herr Friesecke** stellt fest, dass keine Einwände zur Niederschrift vom 08.01.2013 vorliegen, somit ist diese genehmigt.

<b>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
----------------------------------------------------------------------

**Herr Haase** fragt nach:

- Könnte man die Zaunfelder beim BSP Ostseeweg so hoch setzen, dass die Bälle nicht in die Gärten der umliegenden Anwohner landen?
- Zusätzliches Anbringen eines Basketballkorbes?
- Anbringen eines Schildes für die Nutzungszeiten?

**Herr Westphal:** Projekt wurde ausgeschrieben. Schild ist Bestandteil. Basketballstände bedarf anderer Bodenbefestigung. Ortsamt hält Nachfrage betreffs Höhe der Zaunfelder.

**Frau Plato:** Steht der Termin zur Fertigstellung fest?

**Herr Westphal:** Ist abhängig von den Witterungsverhältnissen.

**Herr Schütt:** Liegt das Schreiben vom Lokaltermin Gänsewiese bereits vor?

**Herr Westphal:** Die Ergebnisse des Lokaltermins vom 12.02.2013 liegen vor und gibt diese bekannt.

- Es besteht Einigkeit darüber, dass der 2007/2008 im Auftrag des Umweltamtes errichtete neue Ablauf mit der Leitung zum Regenwassernetz der Eurawasser funktioniert und ein erneutes Ausufer des Teiches verhindert. Das Amt für Umweltschutz sichert eine regelmäßige Kontrolle und Wartung des Ablaufschachtes zu.

- Herr Schütt fordert jedoch - unter Hinweis auf die Vernässungsprobleme auf den privaten Nachbargrundstücken sowie die Grundwassereinbrüche in einigen Kellern - eine weitere Absenkung des Grundwasserspiegels. Das soll erreicht werden durch eine dauerhafte Wasserhaltung im Teich auf dem Niveau des früheren Ablaufes an der Gewässersohle.
- Bereits durch Herrn Wieting ist festgestellt worden, dass eine Reaktivierung des alten Teichablaufes nicht möglich ist, weshalb die heute bestehende Variante der Entwässerung gewählt worden ist.
- Zu einer weiteren künstlichen Absenkung des Wasserstandes im Teich, in Gestalt eines kleinen Schöpfwerkes, ist die Hansestadt Rostock rechtlich nicht verpflichtet und finanziell nicht in der Lage.
- Außerdem bestehen begründete Zweifel daran, dass eine weitere Absenkung des Wasserstandes im Teich das Problem der vernässten Keller lösen würde. Herr Schütt selbst hat in dem o.g. Schreiben eine auf den Privatgrundstücken liegende und parallel zum Mörikeweg verlaufende Drainleitung skizziert. Es muss davon ausgegangen werden, dass vor allem diese private Leitung den Grundwasserstand in Gebäudenähe regulieren sollte. Über den Zustand dieser Leitung ist nichts bekannt. Wenn sie durch die Eigentümer reaktiviert oder ersetzt werden könnte, wäre das Problem der vernässten Keller wahrscheinlich gelöst. Das liegt in der Verantwortung der betroffenen Grundstückseigentümer.
- Der durch Herrn Schütt eigenmächtig auf dem Grundstück der Hansestadt angelegte Stichgraben zum Teich wird auf Grund der momentanen Situation zunächst toleriert.

**Herr Schütt:** Gibt sich mit dieser Aussage nicht zufrieden und wird weitere Schritte einleiten.  
**Herr Schäfer** informiert, dass von den „Eigenheimen“ Flüssigkeit in die Gärten abgeleitet wird und wird darüber das Umweltamt informieren.

## TOP 5     Aktuelles

### TOP 5.1   Pflegestützpunkt Rostock - Informationen zum Thema Pflege

Die Vertreter des Pflegestützpunktes informieren:

- Pflegestützpunkt besteht seit dem 04.07.2011
- Standort in Rostock OT Lütten Klein; Warnowallee 30 1. OG
- Sachverständige einer Pflegeberatung helfen Angehörigen bei allen Fragen zur Pflege und Betreuung; beraten über Leistungen der Krankenkassen und Pflegeversicherungen und helfen bei Anträgen
- Pflegestützpunkte beraten über alle möglichen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Betroffene erhalten wichtige Antragsformulare, Informationen und konkrete Hilfestellungen. In den Stützpunkten arbeiten Fachkräfte von Pflege- und Krankenkassen, der Altenhilfe oder der Sozialhilfeträger. Das beschleunigt die Abstimmung untereinander und ermöglicht Beratung und Hilfe aus einer Hand.
- Die Idee, derartige Stützpunkte einzurichten, entstand bereits im Jahr 2008 im Zuge der Pflegereform.
- Das Projekt wird durch die Kommunen mit Unterstützung des Bundes durchgeführt

**Herr Friesecke:** Wird der Pflegestützpunkt gut angenommen?

**Frau Masch:** Es besteht ein hoher Beratungsbedarf

**Herr Friesecke:** Wie viel Mitarbeiter hat der Pflegestützpunkt?

**Frau Masch:** Wir werden von zwei Sozialarbeitern unterstützt.

### TOP 5.2   Neubau eines Endstellengebäudes (Servicecenter und Verkauf, Aufenthaltsräume und Sozialräume für Personal) Aktenz.: 00321-13

**Herr Westphal** erläutert den Bauantrag.

In der Diskussion begrüßt der Ortsbeirat Dierkow-Ost; Dierkow-West die Baumaßnahme.

Herr Friesecke stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost; Dierkow-West empfiehlt dem Bau eines Enstellengebäudes (Servicecenter und Verkauf, Aufenthaltsräume und Sozialräume für Personal) Aktenz. 00321-13 zuzustimmen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.3 Vorbereitung Osterfeuer am 30.03.2013**

**Herr Harnack:**

- Vorbereitungen Osterfeuer am 30.03.2013 Beginn 16:00 Uhr; Ende 22:00 Uhr laufen
- Sponsoren kein Problem
- Versorgung ist abgesichert

**Herr Ohm:**

- Stellt Zelte und Pavillons zur Verfügung

**Herr Haase:** Auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Klaukschieter“ wurde ein Kastanienbaum gefällt. Das Kronengehölz wurde außerhalb des Geländes gelagert und könnte fürs Osterfeuer genommen werden.

**Herr Westphal:**

- Anträge zur Durchführung des Osterfeuers wurden genehmigt
- Freiwillige Feuerwehr Gehlsdorf hat Zusage erteilt

Herr Pundt vom Amt für Stadtgrün unterstützt das Osterfeuer hinsichtlich des Holzes und weist darauf hin, nach Herunterbrennen die Reste entsprechend zusammen zu harken, da am Dienstag den 02.04.2013 die Reste durch das Amt für Stadtgrün eingesammelt und entsorgt werden.

**Wie sagt Herr Pundt:** „Es ist eine gemeinsame Veranstaltung!“

**Herr Friesecke** schlägt vor, wenn es das Wetter zulässt, einen Beamer aufzustellen, um Bilder von vorherigen Osterfeuern zu zeigen. Im vergangenen Jahr wurde das Feuer von Frau Harnack angezündet, da sie sich sehr engagiert. Auch in diesem Jahr möchten wir das Feuer wieder von einer engagierten Person anzünden lassen.

**Herr Westphal** schlägt Herrn Friesecke vor, da er sich jahrelang im Ortsbeirat für das Osterfeuer engagiert hat und auch in der Redaktion der Stadtteilzeitung „Der Dierkower“ sehr gute Arbeit leistet.

Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag zu.

**TOP 6 Anträge**

**TOP 6.1 Dr. Jörn-Christoph Jansen für den Ortsbeirat Südstadt**

**Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2012/AN/4209**

entfällt

**TOP**      **Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock**  
**6.1.1**      **Vorlage: 2012/AN/4209-01 (SN)**

Zur Kenntnis gegeben

**TOP**      **Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)**  
**6.1.2**      **Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock**  
              **Vorlage: 2012/AN/4209-02 (ÄA)**

**Herr Westphal** erörtert sehr genau die Verfahrensweise und den Verwaltungsvorgang mit den dazugehörigen Widerspruchsrechten vorliegender Änderungsanträge der Hauptsatzung betreffend.

**Beschluss:**

**Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:**

**Die Hauptsatzung wird um folgende Regelung als § 14 Abs. 3 der Hauptsatzung ergänzt:**

In Angelegenheiten, die einen Ortsbeiratsbereich in besonderer Weise betreffen, kann der zuständige Ortsbeirat einem Beschluss der Bürgerschaft gemäß § 42 Abs. 6 KV M-V widersprechen, sofern dieser das Wohl des Ortsbeiratsbereiches beeinträchtigt. Der Widerspruch ist binnen zwei Wochen bei der Präsidentin der Bürgerschaft einzulegen und zu begründen. In der Begründung ist insbesondere darauf einzugehen, in welcher Weise der beanstandete Bürgerschaftsbeschluss das Wohl des Ortsbeiratsbereiches beeinträchtigt. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung, solange er nicht durch Beschluss der Bürgerschaft zurückgewiesen wurde.

Der jetzige Absatz 3 wird zu Absatz 4 in §14 der Hauptsatzung.

**Begründung:**

Aus Gründen der Verfahrensbeschleunigung wird statt eines noch vorzulegenden Entwurfs der Verwaltung für die Hauptsatzungsänderung sogleich beschlossen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP**      **Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)**  
**6.1.3**      **Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock**  
              **Vorlage: 2012/AN/4209-03 (ÄA)**

entfällt

**TOP**      **Franz Laube (für Ortsbeirat Biestow),**  
**6.1.4**      **Anette Niemeyer (für Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt)**  
              **Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock**  
              **Vorlage: 2012/AN/4209-04 (ÄA)**

entfällt

**TOP 6.2 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)**  
**Änderung der Satzung der Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2013/AN/4360**

**Ortsbeirat:**

- Diskussion zum Inhalt des Antrages der Vorsitzenden des Ortsbeirates Toitenwinkel
- Ortsbeirat befürwortet den Antrag und weist ausdrücklich auf die gleichzeitige Änderung der Hauptsatzung und der Satzung der Ortsbeiräte, sowie der erste Versuch die besondere Betroffenheit der Ortsbeiräte für die das einzuführende Widerspruchsrecht gelten soll, inhaltlich zu definieren.

**Beschluss**

Die Satzung der Ortsbeiräte wird wie folgt ergänzt:

**In §4 der Satzung wird nach dem Absatz 6 der folgende Absatz 7 eingefügt.**

Den Ortsbeiräten steht in Angelegenheiten, die ihren Ortsbeiratsbereich in besonderer Weise betreffen, ein Widerspruchsrecht gegen Beschlüsse der Bürgerschaft zu, sofern dieser das Wohl eines Ortsbeiratsbereich beeinträchtigt. Von einer besonderen Betroffenheit eines Ortsbeiratsbereiches ist insbesondere in allen Fragen der örtlichen Bauleitplanung sowie der Verkehrsinfrastruktur, der Schulentwicklung und des Bestandes von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur auszugehen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7 Berichte der Ausschüsse**

**TOP 7.1 Bau- und Verkehrsausschuss**

**Herr Harnack:**

- Bauausschuss hat nicht getagt.
- Schwerpunkt Straßenzustand Gutenbergstraße, Fahrzeuge müssen wegen der Schlaglöcher auf die Gegenfahrbahn ausweichen.

**Herr Schütt:** Im Mörikeweg 21 ist der Gully stark abgesackt und stellt eine Unfallstelle dar.

**Herr Westphal:** Straßenaufsicht wurde bereits informiert und hat am gleichen Tag die Absperrung vorgenommen. Reparatur erfolgt nach dem Frost und bleibt bis dahin unter Kontrolle.

**Anmerkung der Protokollantin:** Reparatur wurde am Tag nach der Sitzung durchgeführt.

**TOP 7.2 Kultusausschuss**

**Herr Haase** informiert über:

- Vorbereitung 80 Jahre Dierkow - West
- Vorbereitung Ausstellung Dierkow - West im Ortsamt Ost. Eröffnung: 14.06.2013 bis Ende Juli 2013.

**TOP 8 Bericht des Quartiermanagers**

**Herr Westphal** informiert:

- dass Herr Hanke sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat.
- Sein Bericht wird als Anhang mit dem Protokoll beigelegt

**Herr Westphal** gibt aber einige Termine bekannt

- 6.3.2013, 19.00 Uhr KuK im Ortsamt „Die Timskis“ – Feine Weltmusik aus Rostock
- 25.3.2013, 17.30 Uhr Bürgerforum Aula Musikgymnasium Käthe Kollwitz
- 10.4.2013 Frühlingsfest Hannes-Meyer-Platz
- 22.-27.4.2013 „Dierkow räumt auf“
- 27.4.2013 Sammelaktion für Bürger

## **TOP 9     Berichte der Vereine**

**Herr Ohm** informiert:

- 8. Familiade, war ein voller Erfolg

Informiert über folgende Termine:

- 06.03.2012 Kundgebung SBZ vorm Rathaus
- 10.03.2013 Frauentag zum Thema: 200 Jahre Wagner
- 25.03.2013 Montagskino

## **TOP 10     Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes**

**Herr Friesecke:** keine Informationen

**Herr Westphal** informiert:

Es liegt ein Antrag auf Anmietung eines Grundstückes, gelegen im Flurbezirk VI – Flur 1 – Flurstück 888/168 vor.

Westlich entlang der Straße Spreenweg nutzen die angrenzenden Anwohner (Spreenweg 1 – 10) die städtischen Flächen als befestigte Pkw-Stellflächen. Sogar Carports wurden bereits errichtet. Für die Nutzung der Flächen gibt es keine vertraglichen Regelungen zwischen der HRO und den Anwohnern. Dies soll nun nachgeholt werden. Die bestehenden Nutzungen sollen demnach legalisiert werden. Sowohl die Vermietung als der Verkauf der Flächen sollen geprüft werden.

**Herr Westphal:** Das Ortsamt Ost hat keine Einwände gegen die Vermietung oder den Verkauf der Flächen zum im Antrag genannten Zweck, wenn das Maß der Nutzung derart beschränkt wird, dass Grün im gesamten Bereich jenseits der Straßenkante überwiegend bleibt und es keine verkehrstechnischen Einschränkungen zur Folge hat und eine erforderliche Abstimmung mit den Fachämtern gibt.

### **Diskussion Ortsbeirat:**

Der Ortsbeirat kritisiert, dass man erst jetzt vertragliche Regelungen für die Nutzung der Flächen abschließt und nicht schon früher. Auf Grund dessen ist der Ortsbeirat der Meinung, dass die illegalen Bauten mit einem Bußgeld geahndet werden sollen. Einerseits ist die Stadt in der Pflicht den Streifen westlich entlang der Straße sauber zu halten. Andererseits spricht man sich für die Anmietung dieser Grundstücke aus.

**Herr Bolzmann:** spricht sich ausdrücklich für die Anmietung aus. Es ist eine feine Sache, den Anwohnern wird geholfen. So lange es Stellplätze für Pkws und Carports sind und dort kein Unrat entsorgt wird.

**Herr Westphal** informiert weiter über:

- Einen Antrag auf Einrichtung einer Hundewiese, im Flurbezirk II. – Flur 4 Flurstücke 1712 und 1713 am Dierkower Hang

**Ortsbeirat:** Ablehnung laut Beschluss auf seiner Sitzung vom 05.03.2013.

### **Begründung:**



- Öffentliche Nutzung der Fläche für das jährliche Osterfeuer als einzige Traditionsveranstaltung Dierkow-Ost
- Ablehnung Hundewiese allgemein (Pflege, Säuberung etc.....)

**Herr Westphal** informiert weiter:

- Über die Kosten der Straßenschilder für die Namensgebung der Durchgangswege in Dierkow-Ost zwischen Gutenbergstr. 16 und 17 zum Katerweg; und zwischen Gutenbergstr.50 und 51 zum Uhlenweg. Kosten belaufen sich pro Schild incl. Pfahl ca. 100,00 € - 120,00 €
- Über die AG Gedenken, die am 25.02.2013 im Ortsamt Ost getagt hat. Über die Errichtung einer Gedenktafel des Gedenkens an das NSU-Opfer Mehmet Turgut mit folgender Textauswahl.  
1."Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen."

Im Gedenken an Mehmet Turgut, der hier am 25.02.2004 durch einen rassistischen und menschenverachtenden Terrorakt im Rahmen einer bundesweiten Mordserie umgebracht wurde.

2. Im Gedenken an Mehmet Turgut, der hier am 25.02.2004 durch einen rassistischen und menschenverachtenden Terrorakt ermordet wurde.  
In den Jahren 2000 bis 2007 fielen der bundesweiten Mordserie zehn Menschen zum Opfer.

Die Mehrheit des Ortsbeirats spricht sich für die 1. Variante aus, haben über die unterschiedlichen Varianten nicht weiter diskutiert.

**Herr Westphal** informiert weiter über:

- Die Uhr Gutenbergstr. / Hinrichsdorfer Str. wurde ersatzlos demontiert (schlechte Vermarktung) und am Kirchenplatz in Rostock OT Gehlsdorf aufgestellt.
- Den Vorschlag zur Zusammenarbeit zwischen den Ortsbeiräten und den Fachabteilungen des Stadtamtes. Um einen zeitnahen und unkomplizierten Informationsaustausch zu ermöglichen, bieten die Abteilungen Gewerbe – und Verkehrsanlagen den Ortsbeiräten jeweils dienstags zwischen 16:00 Uhr und 17:30 Uhr Sprechzeiten an.
- Die Sondernutzung (Aufstellen von Werbeständen vor dem Geschäft in der Hinrichsdorfer Str. 39a ab Hauskante vom 08.02.2013 – 07.02.2014)
- Einige Baugenehmigungen

#### **Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

### **TOP 11    Verschiedenes**

**Herr Friesecke** begrüßt zwei Mitarbeiter der Kita „Klaukschieter“.

Frau Kreusch und Frau Voigt berichten über die Arbeit in der Kita. Sie möchten den Kontakt

zum Ortsbeirat halten und wurden bereits vom Kultusausschuss des Ortsbeirates bei Außenarbeiten (Baumfällung) unterstützt.

---

Margit Habermann